

Ärzte und Industrie – in den USA

Zu den Kontakten zwischen der pharmazeutischen Industrie und Ärzten wurde in den USA eine Umfrage durchgeführt.

Sechs Fachgruppen waren beteiligt: Anästhesisten, Kardiologen, Hausärzte, Chirurgen, Internisten und Pädiater.

Nahezu alle Ärzte hatten in irgendeiner Weise entsprechende Kontakte gepflegt. Am häufigsten gaben sie an, Verpflegung am Arbeitsplatz oder Musterpräparate erhalten zu haben (83 bzw. 78%). Ein gutes Drittel ließ sich Kosten für Veranstaltungen oder Fortbildungen ersetzen, ein Viertel der Ärzte erhielt Vergütungen für Beratung, Vorträge oder Teilnahme an Studien.

Kardiologen nahmen doppelt so oft Zuwendungen an wie Hausärzte. Hausärzte wiederum empfangen die meisten Firmenvertreter und stellten sich mehr Musterpräparate als Pädiater oder Anästhesisten in den Schrank. – Angesichts dieser Unterschiede fordern die Autoren fachgruppenspezifische Richtlinien und Empfehlungen zu Arzt-Industrie-Beziehungen. (CB)

☐ Campbell EG et al.: A national survey of physician-industry relationships. *N Engl J Med* 356 (2007) 1742-1750
 ✖ Bestellnummer der Arbeit 071327

Vor allem ältere Patienten suchen Hilfe

Um die Patienteninteressen im Gesundheitssystem besser zu schützen, wurde in Deutschland im Jahr 2004 das Amt einer Beauftragten für die Belange der Patienten eingeführt.

Im Jahr 2005 wurden 2580 schriftliche Anfragen an das Amt für Belange von Patienten gerichtet. Ein Drittel der Anfragen wurde jetzt statistisch ausgewertet. 69% der Anfragen stammten von Personen über 60 Jahren. 72% der Anfragenden wollten Ansprüche auf Krankenbehandlung durchsetzen, die die Kassen nicht gewähren wollten. Jede fünfte Anfrage betraf die hohen Kos-

ten, die der Einzelne aus der eigenen Tasche zu erbringen hat. 20% beschwerten sich über die schwierige Kommunikation mit ihren behandelnden Ärzten. Vor allem Männer fühlen sich im Gesundheitssystem unfair behandelt. (CF)

☐ Schneider N et al.: The federal government commissioner for patient issues in Germany: initial analysis of the user inquiries. *BMC Health Serv Res* 22 (2007) 1-8
 ✖ Bestellnummer der Arbeit 071218

DAZUGELERNT

Zu lange diagnostiziert?

„Als Oberarzt wurde ich zu einem sechsjährigen Mädchen gerufen, das seit mehreren Wochen unerklärtes Fieber hatte. Ihr Zustand hatte sich stark verschlechtert. Es gab Indizien für eine chronische Infektion, aber wenig, um sie zu lokalisieren, nur etwas vermehrtes Eiweiß im Liquor und neurologische Zeichen, vielleicht verursacht durch eine kleine intrakranielle Raumforderung. Zehn Tage

lang wurde vergeblich nach einer Diagnose gesucht, bis man empirisch eine antituberkulöse Therapie startete.

Vier Tage später starb sie an einem tuberkulösen Hirnabszess. Es bleibt offen, ob die Verzögerung der Therapie ursächlich für ihren Tod war, aber jedenfalls hätte sie gerettet werden können.“

Mark H. Wilcox, Dept. Microbiol., Univ./General Infirmary, Leeds, UK

Infarkt – besser nicht am Wochenende ...	<i>N Engl J Med</i>	18
Bei bikuspidaler Aortenklappe droht Herzinsuffizienz	<i>BMJ</i>	18
Nicht alle Nitratre sind gleich:		
Warum PETN keine Toleranz verursacht	<i>Symp.</i>	18

Neurologie

Restless-legs-Syndrom in der Praxis: oft unerkannt, obwohl einfach zu diagnostizieren	<i>Symp.</i>	19
Vorsicht mit Kraftsport unter SSRI	<i>Med Sci Sports Exerc</i>	19
Krankengymnastik bei Zerebralparese	<i>Arch Phys Med Rehabil</i>	19

SITE-SEEING

Die 10 wichtigsten Internet-Seiten		20
------------------------------------	--	----

Onkologie

Hormonrefraktäres Prostatakarzinom: gesteigerte Lebenserwartung in Aussicht	<i>Symp.</i>	22
Metastasiertes Magenkarzinom: neu zugelassene Chemo-Kombination wirkt und befreit	<i>Symp.</i>	22
Nach Hodgkin steigt das Brustkrebsrisiko	<i>Int J Cancer</i>	22

Pädiatrie

Multiple endokrine Neoplasie 2A: Thyreoidektomie vor dem fünften Lebensjahr	<i>J Pediatr Surg</i>	23
Obstipation bei Kindern: Macrogol ist ab dem zweiten Lebensjahr zugelassen	<i>Symp.</i>	23
Resistenzlage bei Harnwegsinfektionen	<i>Microb Drug Resist</i>	23
Kinder mit Zerebralparese: deutliche Besserung durch Roboter-gestützte Laufbandtherapie	<i>Symp.</i>	24

Kraniopharyngeom: Risikostratifizierte Operation verbessert die Lebensqualität	<i>J Neurosurg</i>	24
Herztransplantationen nach ECMO	<i>ASAIO J</i>	25
Krupp: Angefeuchtete Luft generell kaum hilfreich	<i>JAMA</i>	25

Pharmakologie

Eu-/hypervolämische Hyponatriämie: Vasopressin-Antagonist hebt den Natriumspiegel an	<i>N Engl J Med</i>	26
Hochrisiko-Medikamente im Senium: besser informieren und organisieren	<i>J Am Geriatr Soc</i>	26

Sportmedizin

Junge Männer verletzungsgefährdet	<i>Br J Sports Med</i>	27
Profi-Tenisspieler mit Ermüdungsfrakturen	<i>Br J Sports Med</i>	27
Myositis ossificans konsequent angehen	<i>Arch Phys Med Rehabil</i>	27

Umweltmedizin

Feinstaub und Verkehr beeinflussen kardiopulmonale Mortalität	<i>Epidemiology</i>	28
Fördert Chlor im Schwimmbad Asthma?	<i>Occup Environ Med</i>	28

Urologie

LUTS im Alter meist multifaktoriell bedingt	<i>J Urol</i>	27
Chronische Prostatitis: noch kein ideales Mittel	<i>Urology</i>	27

IM FOKUS Ausgewählte Studien für ausgewählte Leser		4
FORSCHUNG & ENTWICKLUNG		10
STENO		28
@ SITE-SEEING PÄDIATRIE im Internet		24
IMPRESSUM		26